

Begrüßung / Wolfgang van Gulijk

Ich begrüße Sie recht herzlich zum 2. Symposium veranstaltet vom Internationalen Archiv für Heilpädagogik des BHP.

Mein Name ist Wolfgang van Gulijk, ich bin Leiter des Archivs und darf Ihnen kurz noch Hinweise auf das heutige und morgige Programm geben.

Leider muss ich Sie zunächst auf einige Veränderungen im Programm hinweisen. Herr Professor Klenner ist leider erkrankt und musste seine Teilnahme schweren Herzens absagen. Auch der Kollege Weismantel und Frau Fischer konnten zu ihrem großen Bedauern nicht anreisen. Von allen darf ich Ihnen die herzlichsten Grüße übermitteln. Die Beiträge von Herrn Klenner und Frau Fischer finden Sie in Kopie auf Ihren Plätzen – nach der Veranstaltung werden wir alle Beiträge auf der Archivhomepage veröffentlichen.

Ebenfalls Grüße ausrichten darf ich Ihnen von Prof. Becker und Prof. Klein. Sie wünschen uns ein gutes Gelingen der Veranstaltung. Prof. Becker überreicht Ihnen zudem eine aktuelle Veröffentlichung der Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin-Ost mit dem Titel „Respektvolle Begegnungen“, die Federführend von Prof. Kurt Jacobs erstellt wurde und ein Beitrag zu Artikel 8 der UN-BRK darstellt.

Die aufgrund der Absagen notwendig gewordene Änderung im Programmablauf entnehmen Sie bitte den Informationen auf Ihrem Platz.

An dieser Stelle berichtet Herr van Gulijk über die heute stattgefundenene Sitzung des Kuratoriums und die Entscheidung über die Vergabe des Förderpreises. Ebenfalls erwähnt er die laufende Ausstellung mit Skulpturen von Gustav Seitz und weist auf den neu erstellten Archivflyer hin.

Sehr herzlich darf ich Sie heute Abend um 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen im großen Saal von Schloss Trebnitz einladen. Anschließend treffen wir uns zu unserem Kamingespräch in der Bibliothek des Archivs. Herr Dr. Martin Korte als Sprecher des Kuratoriums ist so freundlich, dann die Moderation zu übernehmen.

Ich bin sicher, wir werden unter den erschwerten Bedingungen der Absagen und der damit verbundenen Programmänderungen als Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit all der hier präsenten Erfahrung sicher so umzugehen wissen, das wir trotz allem eine bereichernde Zeit miteinander verbringen werden.

Es soll uns vor allem um das gemeinsame Gespräch gehen, und wie immer erhoffe ich mir in meiner neuen Tätigkeit als „Archivar“ Anregungen aus Ihrem Kreis für die zukünftige Arbeit hier in Trebnitz.

Ich wünsche uns eine gute gemeinsame Zeit.

Wolfgang van Gulijk übergibt an Prof. Dieter Lotz zum Zeitzeugengespräch mit Herrn Kuklau und Frau Hofeditz